



Stetthäflicher Abonnementenr. in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnement. 30 Pf.
zweimal pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer
kleinen Zeile 30 Pf., für Interate aus Schlesien u. Böhmen 20 Pf.

Edition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 665. Mittag-Ausgabe.

Zweimdsigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 23. September 1891.

Deutschland.

Berlin, 22. Septbr. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Würmeling zu Münster den Rohen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landrichtern Dr. Beitschel in Mühlhausen, Wüst in Weil, Fürst in Zoben und Kieffer in Colmar den Charakter als Landgerichts-Rath verliehen; ferner den Amtsgerichts-Rath Prinz in Colmar zum Richter bei dem Landgericht dagegen unter Verleihung des Charakters als Landgerichts-Rath und die Gerichts-Professoren Oppeler zum Amtsrichter in Diedenhofen, Möbus zum Amtsrichter in Remilly, Funke zum Amtsrichter in Erstein ernannt, sowie den Amtsrichter Dr. Bingsem in Diedenhofen in gleicher Eigenschaft nach Colmar versetzt.

Se. Majestät der König hat den Professor der Theologie D. Jacoby in Königsberg zugleich zum Consistorial-Rath und Mitgliede des Consistoriums der Provinz Ostpreußen im Nebenamt ernannt, ferner dem Provinzial-Schulrat Dr. Deiters zu Koblenz den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, sowie den praktischen Aerzten Dr. med. Robert Broeze zu Quedlinburg und Dr. med. David Wilhelm Greuling zu Remscheid den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Den ordentlichen Lehrern an der Königlichen Kunst-Akademie in Kassel, Landschaftsmaler Emil Neumann und Bildhauer Begas daselbst ist das Prädicat „Professor“ beigelegt worden. — Am Schulrehter-Seminar zu Waldau ist der Lehrer Fromm zu Pröbels als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Blz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis“, Commandant Corvetten-Captain Ascher, ist am 22. September er. in Shanghai angekommen und an demselben Tage nach Hankow wieder in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. September.

* Die Körnerfeier in Böbten. Aus Böbten am Berge wird uns unter 22. d. Mts. geschrieben: Die Feier des 100jährigen Geburistages des Dichters und Helden Theodor Körner wurde heut Abend durch einen Bapfenstreich eingeleitet. Die öffentlichen Plätze, vorzüglich der Körner-Platz und das Lützow-Denkmal, sowie die Gebäude und Straßen der Stadt sind prächtig geschmückt; am Eingange der Schweidnitzerstraße und an der Rogauer Straßeneinmündung sind Ehrenpforten errichtet. Alles ist zum würdigen Empfang der Gäste vorbereitet. Viele Schaufenster sind mit Bildnissen Körners oder auf andere Weise decortiert.

Aus Nogau wird uns ferner unter dem heutigen Datum telegraphisch gemeldet: Auf dem hiesigen Bahnhofe trafen heut früh mit dem Zuge von Breslau aus zahlreiche Ehrengäste ein, darunter die Vertreter der Studentenschaft der Universität Breslau. Die Festteilnehmer wurden von dem Festkomitee, sowie den Kriegervereinen und Schulen, welche am Bahnhofe Aufstellung genommen hatten, empfangen; außerdem war ein zahlreiches Publikum anwesend. Das Wetter ist trüb.

Telegramme.

Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.

* Berlin, 23. Septbr. Auch die Kreuzig. kann auf Grund zuverlässiger Informationen versichern, daß die Nachricht der „Köl. Zeitung“ von einer Einladung des Kaisers Wilhelm an den Zaren, ihn in Berlin zu besuchen, völlig aus der Lust gegriffen ist. Der Correspondent der „Köl. Ztg.“ ist offenbar mystifizirt worden.

Die Wiener „Polit. Corr.“ stellt die Nachricht, daß der Münchner Nuntius Agliardi mit dem Reichskanzler v. Caprivi über die Parteinahe des Baticans zu der Gruppierung der Großmächte gesprochen habe, in Abrede. Ferner drückt der Brief der „Polit. Corr.“ die Erwartung aus, daß das Verhältnis des Sultans zu England und den Friedensmächten keine Veränderung erfahren habe.

Nach einer Meldung desselben Blattes aus Petersburg gilt die Reise des Finanzministers Wyschnegradzki dem Besuch der von der Missernte betroffenen Provinzen.

Der preußische Gesandte beim Vatican, v. Schlözer, fährt heut von hier aus auf seinen Posten nach Rom zurück. Auf seiner Rückreise wird Herr von Schlözer nach der „Böf. Ztg.“ sich zunächst zum Kurfürstbischof von Breslau, Dr. Kopp, nach dessen Sommerresidenz in Johannisberg und von dort nach München begeben, um mit dem ihm befreundeten päpstlichen Nuntius Agliardi zu konferieren.

Aus Prag wird berichtet, daß die Bischöfchader Bahn gröbere Getreidetransporte nach Süddeutschland und der Schweiz befördere. Auf dem Prager Getreidemarkt wurden 20 000 Metr. Gerste, zumeist für Deutschland, gekauft.

Bukarester Blätter melden, der König Karl habe eine Einladung des Kaisers Wilhelm erhalten.

Die in den Berliner Reichstagswahlkreisen gestern Abend vollzogenen Delegiertenwahlen für den Erfurter sozialdemokratischen Parteitag sind sämtlich im Sinne der Fraktion ausgefallen. In den vorangehenden Debatten traten die Gegenseite zwischen den Alten und den Jungen wieder sehr scharf hervor. Im 6. Wahlkreis, wo die Opposition am stärksten ist, wurden 2 Männer und eine Frau, der Restaurator Scholz, der Schriftsteller Peus und Frau v. Hochstetten gewählt, der 2. Wahlkreis wählte eine Frau, die bekannte Frau Apotheker Ihrer. Im 5. Wahlkreis kam es zu keinem Beschlusse, da die Versammlung wegen zu großen tumults volleidlich aufgelöst werden mußte.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte stilles Geschäft ohne wesentliche Tagesveränderung.

Die Beschlagsnahme der Correnschen Accumulatoren in der elektrischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. wurde gerichtlich wieder aufgehoben, da die Voraussetzungen, auf Grund deren sie stattgefunden hatte, nicht zu liegen scheinen.

Der Wiener Privatverkehr war animirt; Credit 276,50, Franzosen 280, Lombarden 106, 4proc. Ungar. Golbrente 102%.

Die Gesellschaft für den Bau der Kleinasiatischen Bahn in Frankfurt a. M. erzielte 1890 einen Reingewinn von 4 800 000 M.; hiervon erhalten nach der „Frankl. Ztg.“ die Reserve 240 000 M., die Direction 868 500 Mark, der Aufsichtsrath 121 500 M., 150 Genußscheine 945 000 M., die Actionäre 2 565 000 M., und zwar so, daß auf jede Aktie 320 M. baar ausgezahlt, weitere 250 M. als Vollzahlung gerechnet werden und 60 000 Mark als Vortrag verbleiben. In die Genußscheine theilen sich je zur Hälfte die Deutsche Bank und die Société d'exploitation des chemins de fer in Paris mit ihren Freunden.

(Aus Wolff's telegraphischen Bureau.)

Gumbinnen, 22. Septbr. Die Ankunft des Kaisers auf dem Bahnhof in Trafekhnen erfolgte kurz nach 8½ Uhr Morgens. Er wurde von dem Hofsägermeister Grafen zu Dohna-Schlobitten und

dem Landstallmeister v. Frankenberg am Bahnhof empfangen. Die Gemahlin des Landstallmeisters v. Frankenberg überreichte dem Kaiser ein prachtvolles Bouquet. Die Schüler der Privatschule in Trafekhnen und die Böllinge der Präparandenschule in Pillkallen, sowie ein zahlreiches Publikum hatten sich am Bahnhof eingefunden und begrüßten den Kaiser mit brausenden Hurrahs. Der Kaiser begab sich alsbald in vierspanigem Wagen zur Besichtigung des Trafekhner Gesüts. In Trafekhne traf der Kaiser um 11¼ Uhr ein. Die Schuljugend hatte Spalier gebildet. Der Kaiser fuhr alsbald unter den Jubelrufen der Menge nach dem Jagdschloß, wo die ganze Jagerei aufgestellt genommen hatte. Der Ort ist aufs Feindlichste geschmückt.

Schwerin i. Meckl., 22. Septbr. Die Abreise des Großherzogs von Gelbensande nach Cannes ist auf Donnerstag, den 24. d. Mts., festgesetzt. Die Großherzogin-Mutter Alexandrine weilt in den letzten Tagen bei dem Großherzoge.

München, 22. Sept. Nach amtlicher Mittheilung betragen die Einnahmen der bayerischen Staatsbahnen im August cr. 10 181 856 Mark und sind mithin hinter denjenigen desselben Monats im Vorjahr um 395 086 M. zurückgeblieben. Die Mindereinnahme seit dem 1. Januar d. J. bis zum Ende August cr. beträgt gegen die gleiche Zeit des Vorjahrs, obgleich das Bahnnetz um 92 Kilometer zugenommen hat, 2 204 222 M.

London, 22. Sept. Guten Vernehmen nach ließ die englische Regierung der Junta von Chile mittheilen, daß Großbritannien die gegenwärtige chilenische Regierung anerkenne.

Saratow, 22. Sept. Die außerordentliche Landschafts-Versammlung beschloß, die Regierung um das Verbot der Ausfuhr des Hafers und der Hirse zu erüthen.

Kopenhagen, 22. Septbr. Der Kronprinz von Italien ist heute hier eingetroffen, am Landungsplatz des Dampfschiffes vom Prinzen Waldemar empfangen worden und bat sich iordan nach seinem Absteigequartier bei dem italienischen Gesandten begeben.

Cettinje, 22. Sept. In Gewährung der seitens Montenegro gewünschten Genugthuung wurde der türkische Soldat, welcher auf ein montenegrinisches Schiff geschossen hat, zu einer 4½-jährigen Gefängnisstrafe in St. Jean d'Acre verurtheilt.

Bremen, 22. Septbr. (Röbd. Lloyd.) Der Dampfer „Karlsruhe“ ist von Baltimore kommend, gestern in Bremerhaven eingetroffen. Der Schnelldampfer „Aler“ ist gestern Nachts 12 Uhr in New-York angekommen.

Breslau. Wasserstand.

22. Sept. D.-B. 4 m 91 cm. M.-B. 3 m 61 cm. H.-B. — m — cm über 0.

23. Sept. D.-B. 4 m 91 cm. M.-B. 3 m 58 cm. H.-B. — m 6 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Englische Schienen in Deutschland. Bei der am 21. d. in Dresden abgehaltenen Submission auf 6500 Tonnen Stahlshienen, lieferbar 1892 und 1893 blieb, wie dem „B. T.“ geschrieben wird, das englische Werk Bolckow, Vaughan u. Co. mindestfordernd mit 124,60 pro 1000 Kilo frei Waggon Altstadt-Dresden geliefert. Die Marienhütte bei Lainsdorf verlangte 131,80 ab Zwickau.

Bremen, 22. September. (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5 procentige Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Aktion 120 Gd. 5 procentige Norddeutsche Lloyd-Aktion 110½ Gd.

Frankfurt a. M., 22. Septbr. Die Stadtverordneten-Versammlung ermächtigte den Magistrat einstimmig, den Rest der Anleihe Lit. T. nötigenfalls zu 4 statt zu 3½ p.Ct. zu geben.

Leipzig, 22. September. [Lederbörse.] Die Zufuhren waren gering, die Preise fest. Das Geschäft hatte einen normalen Verlauf.

Wien, 22. Septbr. Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der anschließenden Hauptbahnen gestandenen 298 Kilometer langen Localbahnen der Oesterreichischen Local-Eisenbahnen-Gesellschaft betragen die provisorisch ermittelten Einnahmen für den Monat August 1891 146 136 Fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1891 1 189 017 Fl. Im Vorjahr betragen die definitiven Einnahmen im Monat August 159 120 Fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1 111 976 Fl.

Genua, 22. Septbr. Der Aufsichtsrath der Dampfer-Gesellschaft „Florio Rubattino“ beschloss gestern, dem seitens der Regierung gemachten Vorschlag, die Ende des Jahres ablaufende Post-convention einzuhalten um vier Monate zu verlängern, zuzustimmen, da nach der Geschäftslage des Parlaments es als ausgeschlossen erscheint, dass in demselben ein neues diesbezügliches Abkommen zwischen Regierung und Gesellschaft bis 31. December zur Verhandlung gelangen wird.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Gebrüder Förster in Altona. — Pferdehändler Bernhard Strauss in Hamburg. — Firma J. H. Munz, Holzhandlung in Lichtenfels. — Kaufmann Louis Schneider in Gladbach. — Manufakturaquarenhändler Abraham Salm in Wickrath bei Odenkirchen. — Kaufmann Simon Löser in Trier. — Buchbindermeister Adolf Kosche in Peterswaldau.

Marktberichte.

* Breslau, 23. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weißer 21,80—22,30—23,50 Mark, gelber 21,70—22,20—23,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, in matter Stimmung, per 100 Kg. 22,40—23,40—23,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neue 15,00—15,50—16,50 M., weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. neuer 15,00—15,40—15,60 Mark.

Mais gut behauptet, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbse schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Änderung.

Schlaglein keine Qualitäten behauptet.

Hansamen geschäftlos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsead. 21 — 22 50 23 50

Winteraps. 24 — 26 50 27 60

Winterüben. 23 80 26 40 27 20

Rapskuchen in feiner Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14½—15½ M.

fremder 14½—14¾ M.

Leinkuchen höher, per 100 Klgr. schles. 17½—17¾ M., fremde 16—17 Mark.

Palmkernkuchen höher, per 100 Kilogramm 13—13½ M.

Kleesamen unverändert.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen 34,75—35,25 M., Hausbacken 35,75—36,25 M. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,70 M.

Roggengroßstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Neustadt Os., 22. Sept. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war gut befahren, Käufer auch zahlreich auf Platz. Bei guter Käuflust entwickelte sich ein reger Verkehr und wurden Preise wie folgt bezahlt: per 100 Klgr. Weizen 21,40—24,40 M., per 100 Klgr. Roggen, Mahlgut, 22—25 M., Saatgut 26—30 M., per 100 Klgr. Gerste 15,80—17,00 M., per 100 Klgr. Hafer 13,50—14,60 M.

Gross-Glogau, 22. Septbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckendorff.] Der heutige Landmarkt war sehr mässig mit Getreide befahren. Das Geschäft entwickelte sich, trotz guter Käuflust, den zu hohen Forderungen gegenüber, schleppend. Preise waren zum Schluss etwas niedriger. Es wurde bezahlt für: Weizen 23—24,20 M., Roggen 22,80—23,60 M., Gerste 15—18 M., Hafer 15—15,50 M. Alles pro 100 Kilogramm.

— An der Getreidebörsen war die Stimmung ausgesprochen flau. Es ist zu notiren für: Weissweizen 24—24,50 M., Gelbweizen 23,80—

